



Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich des am Freitag erschienenen [Artikels bei Spiegel Online](#) und der darin zitierten Studie, möchten wir Sie heute informieren, damit Sie ggf. Anfragen besorgter Eltern dazu beantworten können:

Die von Spiegel Online zitierte Studie zur Sicherheit von Kita-Apps begrüßen wir sehr. Vor allem, weil wir bei KigaRoo, wie Sie wahrscheinlich wissen, bereits seit unserer Gründung vor 11 Jahren einen besonderen Fokus auf Datenschutz und -sicherheit legen.

Wie aus dem Artikel bei Spiegel Online hervorgeht, gibt es unter den in Deutschland verfügbaren, in der Studie untersuchten 42 Apps nur vier, die aus Deutschland stammen und die als unbedenklich empfohlen werden und nur eine einzige, bei der keine gefährliche Sicherheitslücke identifiziert wurde, nämlich: KigaRoo!

Dass auch bei KigaRoo in dem Report ein „Tracker“ angegeben ist, liegt daran, dass eine in KigaRoo verwendete Komponente standardmäßig einen "Tracker" enthält, der nicht entfernt werden kann. Wir haben diesen "Tracker" jedoch von Anfang an deaktiviert und nutzen ihn nicht, so dass es inhaltlich richtig wäre, auch in der Tabellen-Spalte „Trackers“ für KigaRoo eine Null anzuzeigen.

Natürlich analysieren wir dennoch bereits seit dem vergangenen Wochenende die Ergebnisse der umfangreichen Studie im Detail, um auch im Austausch mit deren Autoren, mögliche weitere Optimierungen unserer Lösung KigaRoo zu erreichen.

Wie sich zeigt, nehmen nur die wenigsten Anbieter das wichtige Thema Datensicherheit so ernst wie wir bei KigaRoo und sind bereit, den damit einhergehenden erheblichen Aufwand zu treiben.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Informationen bei der Beantwortung möglicher Fragen weitergeholfen zu haben und sind froh, dass das Thema Datenschutz und -sicherheit im sensiblen Bereich Kinderdaten endlich weiter in den Fokus rückt.

Bei Fragen kommen Sie, wie immer, gerne auf uns zu.
Mit den besten Grüßen aus Hamburg!

Ihr Moritz von Bismarck

P.S. Wir empfehlen, dass Sie Eltern und Bezugspersonen Ihrer Einrichtung ebenfalls kurzfristig und proaktiv darüber informieren, dass KigaRoo auch hier die positive Ausnahme unter den Software-Anbietern darstellt, damit nicht unnötig Sorgen und Gerüchte entstehen.

Um Ihnen auch das möglichst einfach zu machen, haben wir hier einen Textvorschlag, den Sie dafür sehr gerne nutzen können:

Liebe Familien,

vielleicht haben Sie von dem [Artikel bei Spiegel Online](#) und der darin besprochenen Studie zur Sicherheit von Kita-Apps gehört. Wir haben uns dazu auch sogleich informiert und möchten Ihnen deswegen Entwarnung geben:

Wir haben mit "KigaRoo" bei uns, die einzige der 42 getesteten Software-Lösungen im Einsatz, die nach dem Ergebnis der Studie keine einzige gefährliche Sicherheitslücke aufweist und auch kein irgendwie geartetes Tracking vornimmt, sowie selbstverständlich keinerlei Daten an irgendjemanden weiterveräußert.

Wir freuen uns deswegen, über die erneute Bestätigung, dass wir mit KigaRoo auf die richtige Lösung setzen. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Herzliche Grüße

Wir sind für Sie da!



Sie erreichen unser freundliches und hilfsbereites Team von Mo - Fr jeweils von 8 - 16 Uhr persönlich unter **+49 (0)40 3030 66 999** und per E-Mail unter **support@kigaroo.de**.

KigaRoo weiterempfehlen!



[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Newsletter-Abmeldung](#)

Speicherhafen GmbH & Co. KG, Am Sandtorkai 1, 20457 Hamburg, Tel: 040 / 3030 66 999, support@kigaroo.de, www.kigaroo.de HRA 114 128,
Amtsgericht Hamburg, USt.Id.Nr. DE 28033623, vertreten durch Ihre persönlich haftende Gesellschafterin: KigaRoo Verwaltungs GmbH,
Am Sandtorkai 1, 20457 Hamburg, HRB 120754, Geschäftsführer: Moritz v. Bismarck